

9. August 2020

9. Matthäus-Sonntag

Des heiligen Apostels Matthias und unseres Vaters unter den Heiligen Konstantin, Patriarch von Konstantinopel. Des heiligen Märtyrers Euthymios, des Metropoliten von Rhodos.

Κυριακή Θ' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

Τοῦ Ἁγίου Ἀποστόλου Ματθία καί τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρός ἡμῶν Κωνσταντίνου, Πατριάρχου Κων/πόλεως. Τοῦ Ἁγίου Ἱερομάρτυρος Εὐθυμίου, Μητροπολίτου Ρόδου.

1. Antiphon (Ps 47,2; 64,7; 103,2; 97,8 LXX)

1. Groß ist der Herr und hoch zu preisen in der Stadt unseres Gottes.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Er gründet die Berge in Seiner Kraft. | 3. Er hüllt sich in Licht wie in ein Kleid.

4. Die Berge jubeln vor dem Angesicht des Herrn.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 86,1.2.3.5; LXX)

1. Seine Fundamente sind auf heiligen Bergen.

*Rette uns, Sohn Gottes, auf dem Berg Tabor verklärt,
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Der Herr liebt die Tore Zions mehr als alle Zelte Jakobs.

3. Herrliches wird über dich gesagt, du Stadt Gottes.

4. „Mutter Zion“, sagt ein Mensch, und ein Mensch wurde in ihr geboren.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 88,2.6.16.17 LXX)

1. Dein Erbarmen, Herr, will ich in Ewigkeit besingen.

*Verklärt wurdest Du auf dem Berge, Christus Gott, * und zeigtest Deinen Jüngern Deine Herrlichkeit, * wie sie es erfassen konnten; * Lass auch uns Sündern Dein immerwährendes Licht leuchten, * auf die Fürbitten der Gottesgebälerin,*

Lichtgeber, Ehre sei Dir. (und nach jedem Vers)

2. Die Himmel preisen Deine Wunder, Herr. | 3. Selig das Volk, das zu jubeln weiß.

4. Herr, sie gehen im Licht Deines Angesichtes und jubeln über Deinen Namen den ganzen Tag.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (8. Ton)

Von der Höhe stiegst Du, * Der Du voll Erbarmen bist, herab. * Drei Tage lang warst Du im Grab, * um uns von den Leiden zu befreien. * Du unser Leben und unsere Auferstehung, * Herr, Ehre sei Dir.

2. des Festes

Verklärt wurdest Du auf dem Berge, Christus Gott, * und zeigtest Deinen Jüngern Deine Herrlichkeit, * wie sie es erfassen konnten; * Lass auch uns Sündern Dein immerwährendes Licht leuchten, * auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Lichtgeber, Ehre sei Dir.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Auf dem Berge wurdest Du verklärt, * und soweit es Deine Jünger ertrugen, * schauten sie, Christus, Gott, Deine Herrlichkeit, * auf dass sie, wenn sie Dich gekreuzigt sehen, das freiwillige Leiden zu erkennen vermögen, * der Welt aber verkünden, * dass Du in Wahrheit bist des Vaters Abglanz.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Legt Gelübde ab und erfüllt sie dem Herrn, unserem Gott!

Prokimenon 2. Vers: Bekannt ist Gott in Juda, groß Sein Name in Israel. (Ps 75,12.2)

APOSTELLESUNG 1 Kor. 3,9-17

Lesung aus dem ersten Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther. Brüder und Schwestern, ⁹ wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld, Gottes Bau. ¹⁰ Der Gnade Gottes entsprechend, die mir geschenkt wurde, habe ich wie ein guter Baumeister den Grund gelegt; ein anderer baut darauf weiter. Aber jeder soll darauf achten, wie er weiterbaut. ¹¹ Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus. ¹² Ob aber jemand auf dem Grund mit Gold, Silber, kostbaren Steinen, mit Holz, Heu oder Stroh weiterbaut: ¹³ das Werk eines jeden wird offenbar werden; jener Tag wird es sichtbar machen, weil es im Feuer offenbart wird. Das Feuer wird prüfen, was das Werk eines jeden taugt. ¹⁴ Hält das stand, was er aufgebaut hat, so empfängt er Lohn. ¹⁵ Brennt es nieder, dann muss er den Verlust tragen. Er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durch Feuer hindurch. ¹⁶ Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? ¹⁷ Wer den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben. Denn Gottes Tempel ist heilig, und der seid ihr.

EVANGELIUM Mt. 14,22-34

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. In jener Zeit, ²² forderte Jesus seine Jünger auf, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer voranzufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken. ²³ Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um in der Einsamkeit zu beten. Spät am Abend war er immer noch allein auf dem Berg. ²⁴ Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind. ²⁵ In der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen; er ging auf dem See. ²⁶ Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. ²⁷ Doch Jesus begann mit ihnen zu reden und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht! ²⁸ Darauf erwiderte ihm Petrus: Herr, wenn du es bist, so befiehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme. ²⁹ Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und ging über das Wasser auf Jesus zu. ³⁰ Als er aber sah, wie heftig der Wind war, bekam er Angst und begann unterzugehen. Er schrie: Herr, rette mich! ³¹ Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? ³² Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind. ³³ Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn. ³⁴ Sie fuhren auf das Ufer zu und kamen nach Gennesaret.

ZUR ENTLASSUNG

Der auf dem Berg Tabor vor Seinen heiligen Jüngern und Aposteln in Herrlichkeit verklärte und von den Toten auferstandene Christus, unser wahrer Gott, ...